

Close-up Martin Rapold über das nebulöse Feld der Erinnerungen.

Die Zeit

Gestern habe ich meinen alten Freund Robert auf der Strasse getroffen. Oder war es vorgestern? Was habe ich letztes Dienstag gegessen? Spargel? Nein, das war Mittwoch. Wie viele Tage hat es jetzt geregnet? Wann waren wir in Kroatien? 2021? Nein, dann war doch Corona. Wo sind eigentlich die letzten 20 Jahre geblieben?

Die Erinnerung und damit verbunden die Wahrnehmung der Zeit ist ein nebulöses Feld. Die vorhandenen Hirn-Daten, auf die aus der Gegenwart zurückgegriffen werden können, bestehen grösstenteils aus emotionalen Eindrücken, kurzen Sequenzen, Bildern, Backflashes. Sie ergeben keine stringente Zeit-Achse, keine saubere Linie von objektiv korrekt erinnerten Ereignissen. Mittels Recherche und Aufzeichnungen ist der Verlauf der Dinge rekonstruierbar. Was die Fakten anbelangt. Das individuelle Verarbeiten, die Geschichte, die in jemandem entsteht auf der Basis der erinnerten Fakten, bleibt allerdings immer subjektiv. Das Festhalten oder Überschauchen des Zeitflusses bleibt also ein sehr schwieriges bis unmögliches Unterfangen. Erstaunlich, ist doch das Denken in Zeiträumen einer der dominantesten Faktoren unseres Erlebens. Wir erinnern nicht nur, wir planen ja auch.

Das Hirn macht die Spielregeln

Die Projektion in die Zukunft nimmt vermutlich noch mehr Raum ein als die Retrospektive von Vergangenen. Da wird antizipiert, projiziert, geträumt und gewünscht was das Zeug hält. Aber aus was bestehen diese Zukunfts-Visionen? Sie bestehen aus Vergangenheit, aus der Erfahrung der erinnerten Inhalte, aus dem Rückschluss der Erinnerung nach vorne, sozusagen. Wenn da hinten etwas war, dann wird es da vorne nach diesen Spielregeln so weiterlaufen. Sagt sich das Hirn. Und es funktioniert! Wenn ich Robert wiedersehen will, können wir auf der Landkarte der Zeit planen, uns in einer Wo-



che um 14 Uhr auf dem Fronwagplatz zu treffen. Und diese Abmachung in Raum und Zeit wird tatsächlich zu einem Wiedersehen führen. Falls ich nicht, wie immer, zu spät komme. Trotzdem sind größere Zweifel an der realen Existenz der Zeit angebracht. Hat schon je ein Mensch die Zeit betreten? Oder tatsächlich erfahren? Kann man dahin, in die Vergangenheit? In die Zukunft? Nein. Da ist nichts. Da ist nur der Rückschluss, der Abgleich von vage gespeicherten Inhalten zur Gegenwart. Und die gedachte Aussicht in die Zukunft. Die sich aus der Erinnerung speist.

Es bleibt als tatsächlich und unmittelbar erfahrbare Realität nur die Gegenwart. Alles andere sind Gedanken, die aus Erinnerungen eine Folgerung bauen. Eine Kausalität. Voilà: Die Zeit. Allerdings ist die absolute Gegenwart in Zeitmassstäben nicht messbar. Weil nicht von Dauer. Gehört sie zur Zeit? Der einzig sichere Boden, die nicht anzuzweifelnde Wahrnehmung der

«Der einzig sichere Boden, die nicht anzuzweifelnde Wahrnehmung der Gegenwart, ist zeitlich nicht messbar. Unendlich kurz. Oder ewig während?»

Gegenwart, ist zeitlich nicht messbar. Unendlich kurz. Oder ewig während? Wenn man ganz viel Nichts aneinander hängt, gibt das dann fünf Minuten? Ein Rätsel.

Der Zeit-Raum ist ein Zeit-Traum

Die psychische Wirkung des imaginierten Zeitflusses ist allerdings enorm und wird als Realität gedeutet. Die Inexistenz des Zeit-Raums ist aber ziemlich simpel zu überprüfen: Wann habe ich eine Erinnerung oder einen Plan? Immer genau jetzt. In der Gegenwart. Alles andere, diese Idee von vorher und nachher, ist ein Machwerk meines Denkkapparats. Ein aktuelles Feuerwerk der Synapsen. Der Zeit-Raum ist ein Zeit-Traum.

Auch die Wissenschaft ist auf der Spur dieses scheinbaren Paradoxons. Der Kognitions-Wissenschaftler Donald Hoffman arbeitet an der University of California eng mit der Abteilung für Wissenschaftstheorie, Logik und Informatik zusammen, und hat mathemati-

sche Hinweise dafür gefunden, dass die annähernde Berechnung dessen, was man Realität oder Bewusstsein nennen könnte, die Faktoren Zeit und Raum ausklammern muss. Damit wäre eine post-einsteinsche Theorie gefunden. Interessante Sache. Jedenfalls erklärt Hoffman das Phänomen der Wahrnehmung von Zeit und Raum so: Die Menschen haben alle eine Art Headset auf, bestehend aus ihren Sinnesorganen und dem Verarbeitungszentrum Gehirn. Dieses Headset baut dann wie in einem Videogame, in einer Simulation, das auf, was wir jetzt als menschliche Wahrnehmung in Zeit und Raum erfahren. Eine Art evolutionär entstandene stellvertretende Realität. Und die tatsächliche Realität hinter diesem Headset ist eben eine andere. So wie das Mail-Icon auf meinem Computer nicht wirklich die Mails selbst sind. Aber damit verbunden.

Offenbar ist das Zerlegen der tatsächlichen nichtzeitlichen Realität in gestern und morgen die menschliche Art und Weise, diese zu deuten und zu erfassen. Weil alle Menschen diese Zerlegung des für uns unvorstellbaren Immer/Alles-Universums bewerkstelligen, wir also das gleiche Headset aufhaben, kann ich Robert nächste Woche um 14 Uhr auf dem Fronwagplatz tatsächlich treffen. Gott sei Dank!

Martin Rapold
Schauspieler

Anzeige

VERANSTALTUNGSKALENDER

25. - 29. 6. JURA-VORFÜHRUNG
bei Iseli + Albrecht Elektro, Münstergasse 22, 8200 SH, 052 632 44 33, iseli-albrecht.ch A1556163

Do., 27. 6. ARCHÄOLOGISCHER GLÜCKSFALL KIESGRUBE MARTHALEN
Funde von der Altsteinzeit bis zur Eisenzeit. Vortrag von Lukas Freitag, Kantonsarchäologie Zürich, über die grösste Ausgrabungsstätte der Region. Museum zu Allerheiligen, 18.30, Eintritt frei. A1563969

28. + 29. 6. «ZUM GLÜCK!» - CHORKONZERT
Konzert mit dem Projektchor Reiat & Band, Leitung: Vreni Winzeler. Um das gesamte Pech, das uns tagtäglich ereilt, zu bewältigen, braucht es tonnenweise Glück. Und Musik. Zum Glück gibts den Projektchor Reiat! Türöffnung um 19.30 Uhr. A1564054

Sa., 29. 6. REPARIERBAR IN DER STAHLGIESSEREI 15B, 10.00 - 16.00
Wir reparieren mit Ihnen defekte Gegenstände. www.reparierbarschaffhausen.ch A1563952

Sa., 29. 6. 30 JAHRE TIERKLINIK RHENUS TAG DER OFFENEN TÜREN
10 - 16 Uhr. Wir feiern mit Ihnen! Einblicke hinter die Kulissen. Neuestes aus der Tiermedizin, Vorträge, Unterhaltung, Wettbewerb, Tombola, Festwirtschaft. Programm auf tierklinik-rhenus.ch A1562832

Sa., 29. 6. «ICH HEB DIR SORG»: 9 - 16 UHR AUF DEM FRONWAGPLATZ KOMMEN SIE VORBEI!
Kommen Sie mit der Spitalleitung und Mitarbeitenden der Spitäler SH ins Gespräch, testen Sie Ihr Geschick beim Operieren sowie Reanimieren oder drehen Sie am Glücksrad mit Sofortpreisen. A1563862

So., 30. 6. SONNTAGSKONZERT / WE GOT RHYTHM
mit Trio Pétillant, 17.00 Uhr, Eintritt frei, Musik Meister AG, Steigstrasse 78, SH A1563377

So., 30. 6. SCHLOSS BERINGEN, ÖFFNUNG MUSEUM/SCHLOSSCAFÉ, 13 - 17
Vorführungen Mech. Musikautomaten um 14, 15 und 16 Uhr. Kinderwettbewerb. Besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsbereiche. Eintritt kostenlos. www.museum-beringen.ch A1564007

Sa., 21. 9. LAUF MITENAND - FÜRENAND JETZT ANMELDEN!
Aktion der Krebsliga Schaffhausen. Wandern Sie mit uns - denn jeder Schritt zählt! Wählen Sie die Strecke nach Ihrer Leistungsfähigkeit aus. Infos: www.krebsliga-sh.ch; Telefon 052 741 45 45 A1562581

BUCHEN SIE EINEN EINTRAG ODER EIN PR-FELD IN DIESER RUBRIK
«Schaffhauser Nachrichten», 052 633 32 77 oder e-anzeigen@shn.ch

FUNDGRUBE

Aprikosen 5kg / Fr. 15.50
Amarillo, Plattenweg 2, auf d. Breite A1563925

ZU VERSCHENKEN

Solide Eckbank, 1.45 x 1.80, rechts oder links montierbar, mit ausziehbarem Tisch, und zwei Stühlen. Tel. 078 644 35 96

Grosse Holzpaletten abzugeben. Trybol AG, info@trybol.ch

benevol

Freiwilliges Engagement wirkt

Sinnvolles Engagement in einem Verein oder einer Institution bereitet Freude. Sie lernen neue Menschen kennen und bewegen gemeinsam Gutes. Dabei können Sie Ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern und diese auch anderswo sinnvoll einsetzen.

Ideen für Ihr Engagement finden Sie ganz einfach unter benevol-jobs.ch oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Beratung: **052 625 91 11**

Interessiert? Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

[benevol jobs.ch](http://benevol-jobs.ch)

benevol Schaffhausen
Tel. 052 625 91 11
info@benevol-sh.ch
www.benevol-sh.ch

Wir haben PARTIES Wissen was läuft

nordagenda.ch